

Der Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel ♦ 35037 Marburg

Die Mitglieder des Ortsbeirates  
Alle Bürgerinnen und Bürger  
des Campusviertels  
Verein „Alles im Biegen“  
Oberhessische Presse  
Herr Sprenger

## Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel

### Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock  
Mobil: 0176 491 117 81  
E-Mail: [ov-campusviertel@marburg.de](mailto:ov-campusviertel@marburg.de)

### Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Datum: 8. November 2017

## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Campusviertel am

**Dienstag, den 14 November, 19:00 Uhr,  
im Gebäude der VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Oktober 2017
3. Diskussion über Informationsblatt für Anwohner (nichtöffentlich)
4. Bericht der Ortsvorsteherin
5. Anträge/Anfragen
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sabine Schock  
Ortsvorsteherin

### Kontakt zur Stadtverwaltung

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** [stadtverwaltung@marburg-stadt.de](mailto:stadtverwaltung@marburg-stadt.de)  
**Internet:** [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 14.11.2017  
**Sitzungsbeginn:** 19:05Uhr  
**Sitzungsende:** 21:21Uhr  
**Ort, Raum:** VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin  
Hilde Rektorschek – stellvertr. Ortsvorsteherin  
KatrIn Hesselmann – Schriftführerin  
Hiltrud Heyden  
Alexandra Klusmann Kommt um 19.10 Uhr  
Stefan Oberhansl  
Ulrike Ristau  
Hans-Jürgen Schäfer  
Dr. Markus Wegmann Geht um 20.20 Uhr

#### Gäste

- 5 Gäste

#### Protokoll:

---

#### zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind neun Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben.

Ulrike Ristau bemerkt, dass wir gemeinsam abstimmen und entschließen müssen, ob Punkte öffentlich, oder nicht öffentlich behandelt werden. Wir einigen uns auf „Voraussichtlich nicht öffentlich.“ Stefan Oberhansl bemerkt, dass wir seinen Punkt umbenannt haben, er gibt zu bedenken, dass wir das nicht dürfen, wir sollen uns in beiden Fällen an den gesetzlichen Rah-

men halten. Sabine Schock bemerkt, dass sie als Ortsvorsteherin laut HGO den TOP weiter fassen darf, wenn sie ihn weiterführend diskutieren möchte. Markus Wegmann beantragt, diesen TOP nach hinten zu setzen, damit die Gäste nicht draußen warten müssen. Es wird beantragt diesen TOP als allerletzten einzufügen. Dies wird mit 9 Stimmen positiv abgestimmt.

---

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2017

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt. (7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

---

## zu 3 Bericht der Ortsvorsteherin

Am Donnerstag, den 9.11.2017 fand ein Ortstermin an der Uferstraße/Ecke Biegenstraße statt. Das Protokoll dieser Besprechung wird der Niederschrift angefügt.

Das Parkproblem vor der Sophie-von-Brabant-Schule ist immer noch nicht behoben, wird aber jetzt von Tiefbauamt und Straßenverkehrsbehörde in der nächsten gemeinsamen Sitzung besprochen.

Die Mauer im Hof der Sophie von Brabant-Schule im Bereich der Deutschhausstraße ist marode und wurde abgerissen. Das Nachbargrundstück (ein Privatgrundstück) liegt tiefer. Die Stützmauer muss jetzt ähnlich wie am Pilgrimstein aufwendig gestützt werden. Es gibt dazu wahrscheinlich noch eine Infoveranstaltung für die Anwohner, da dies mit Lärm verbunden sein wird. .

Bei der Sitzung aller Ortsvorsteher wurde eine gemeinsame Protokollvorlage besprochen. Diese wird jetzt erstmalig bei uns eingesetzt. Es ist nun ein Beschlussprotokoll.

---

## zu 4 Anträge

---

### zu 4.1 Fußgängerüberweg in der Bunsenstraße/Uferstraße

Der Antrag wird ausführlich diskutiert.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat beantragt eine für Fußgänger verbesserte Signalschaltung an diesem Fußgängerüberweg.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	3
Enthaltung	0

---

Geschäftsführungsantrag zum Rederecht für Gäste-

**Beschluss:** Allen Gästen wird ein Rederecht zu den Anträgen gewährt, da ihre Beiträge als Anregungen gesehen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

8 dafür  
1 Enthaltung

Den Gästen wird somit ein Rederecht zu den Anträgen gewährt.

---

#### zu 4.2 Verschmutzung und Lärm im Alten Botanischen Garten

---

AnwohnerInnen bemerken zunehmende Vermüllung und viel Lärm von feiernden Personen in der Nacht und an den Abenden im Alten Botanischen Garten. Auch wurde Angst vor kriminellen Handlungen und Drogenmissbrauch erwähnt. Der Ortsbeirat bittet darum, dies zur Kenntnis zu nehmen und nach Lösungen für diese Situation zu suchen

Der Antrag wird ausführlich diskutiert.

**Beschluss:** Ulrike Ristau wird den Antrag bis zur nächsten Sitzung umformulieren und den alten Botanischen Garten nur als Beispiel nennen, da das Problem in der ganzen Stadt auch an anderen Orten besteht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wird einstimmig auf die nächste Sitzung verschoben.

---

#### zu 4.3 Wehrdaer Weg – Dreck und Ratten

---

Der Antrag wird ausführlich diskutiert.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat bittet darum, nach Lösungen gegen die „Vermüllung“ am Wehrdaer Weg zu suchen.

Wir stellen fest, dass es sinnvoll ist, nicht so viele Anträge zu stellen, sondern solche Anfragen von BewohnerInnen des Viertels unter einem neuen Punkt, den wir zukünftig „Aussprache“ nennen wollen, zu behandeln.

Wir stimmen ab, ob wir den Antrag zurückziehen –  
Markus Wegmann ist um 20.20 Uhr gegangen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wird einstimmig vorläufig zurückgezogen.

---

#### zu 4.4 Beseitigung von Schmierereien

---

Der Antrag wird ausführlich diskutiert.

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung möge Maßnahmen zur unmittelbaren Beseitigung von Graffiti und anderer Schmierereien erwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 3

Nein: 3

Enthaltung 2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Protokollerklärung von Stefan Oberhansl: „Mit Verwunderung stelle ich fest, dass entgegen einer in früheren Sitzungen vorherrschenden einheitlichen Meinung des gesamten Ortsbeirates, dass Graffiti und andere Schmierereien nicht hinzunehmen sind und man Mittel und Wege anstreben sollte, diese zu verhindern und zu beseitigen, nunmehr Mitglieder des OBs, hier Vertreter der Grünen und SPD, diesen Antrag ablehnen oder sich enthalten, obwohl dieser eine einzig konkrete Maßnahmen zur unmittelbaren Beseitigung fordert. Dieses Abstimmungsverhalten ist weder sinnig noch konsequent in Reflexion zum früherem Votum.“

---

## zu 5 Verschiedenes

---

Hajo Schäfer möchte wissen, ob es einen Zwischenbericht zu der Aufstellung der Bushaltestelle beim Fukushima-park gibt. Die Ortsvorsteherin fragt noch einmal nach, ob der Gestattungsantrag der Kirche zur Aufstellung des eingelagerten Bushäuschens eingetroffen ist. Der Park ist zur Hälfte der Kirche und zur anderen Hälfte der Stadt zuzuordnen.

Hilde Rektorschek berichtet, dass die Geschenk-, bzw. Buchauswahl für die Jubilare nicht sehr durchdacht wäre, es wäre gut da eine wirklich Auswahl zu haben und die Stadt möge bitte über die Anschaffung des „Einfach Marburg“ Buches für die Gratulationen nachdenken, da es mit mehr Bildern illustriert ist und eine altersgerecht größere Schrift hat.

Das Altenheim an der Lahnstraße würde gern mal vom Ortsbeirat besucht werden,

### Termine

- 17.November. Stadtverordnetenversammlung, 16:30 Uhr. mit einem Antrag zu Graffitis
- Podiumsdiskussion „Angsträume in MR“ am Mittwoch den 22.November 2017 von 18:30 -20:00 Uhr im HS 00/0030 HSG, Biegenstraße 14
- Bürgerinformationsveranstaltung zur Verkehrssituation in der Nordstadt am 23. November 2017 um 19:00 Uhr im Stadtverordnetensaal, Barfüßerstraße 50
- Versammlung von „Alles im Biegen“ am Mi, den 29.November. um 19:30 Uhr im Colosseo
- Ortsbeiratstermine für 2018: Dienstag den 16.Januar, 13. Februar., 13. März, 8. Mai, 12. Juni, 7. August, 11. September, 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember.

Nächste Sitzung 12.12. 2017 um 19 Uhr

Im Campusviertel soll im Dezember ein „lebendiger Adventskalender“ stattfinden. Jeden Abend lädt jemand die Nachbarschaft ein und es wird zusammen gesungen, gegessen, gebackten, gebastelt o.ä. - MitmacherInnen werden noch gesucht. Die Termine werden Ende November bekannt gegeben.

---

## zu 6 Diskussion über das Informationsblatt für Anwohner

---

Wir stimmen ab, ob er öffentlich behandelt wird.

8 Ja Stimmen - Der Antrag wird damit öffentlich behandelt.

### **Beschluss:**

Die Aussendung des Newsletters ohne vorherige Absprache war nicht rechtmäßig. Da es aber eine Aufgabe des Ortsbeirates ist, Termine weiterzugeben, wird Sabine Schock sich bis zum nächsten Mal eine andere Form überlegen, den Newsletter als Privatperson herausgeben zu können und bis dahin nur Ankündigungen und Termine vom Ortsbeirat veröffentlichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

Marburg, den 15.11. 2017



Dr. Sabine Schock  
Ortsvorsteherin



Katrin Hesselmann  
Schriftführerin

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
<b>Campusviertel</b>	14.11.2017	4.1

Betrifft: **Fußgängerüberweg in der Bunsenstraße/Uferstraße**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung

**Beschluss:** Der Ortsbeirat beantragt eine verbesserte Signalschaltung für Fußgänger an diesem Fußgängerüberweg.

Erläuterungen:

Fußgänger bemängeln die Ampelschaltung der Fußgängerampel Ecke Bunsenstraße/Uferstraße. Die Schaltung bevorzugt die Autofahrer der Bunsenstraße stark und lässt dem Fußverkehr nicht mal genügend Zeit um zu kreuzen, nachdem sie sehr lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Dies führt dazu, dass die meisten Menschen die Straße ohne die Ampel überqueren.

Außerdem sehen die Autofahrer, die aus der Uferstraße kommen, oft nicht, dass die Fußgängerampel grün ist (es weist nur ein Blinklicht darauf hin) und es kommt zu einer starken Gefährdung der querenden FußgängerInnen. Der Ortsbeirat bittet darum, dies zur Kenntnis zu nehmen und nach Lösungen für diese Situationen zu suchen.

**Abstimmung:**

Stimmzahl		
6	3	0
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Der Antrag wird damit angenommen.

**Kopie** an den Magistrat

Fachdienst \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung




\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
<b>Campusviertel</b>	14.11.2017	4.2

Betrifft: Verschmutzung und Lärm im Alten Botanischen Garten

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung

**Antrag:**

AnwohnerInnen bemerken zunehmende Vermüllung und viel Lärm von feiernden Personen in der Nacht und an den Abenden im Alten Botanischen Garten. Auch wurde Angst vor kriminellen Handlungen und Drogenmissbrauch erwähnt. Der Ortsbeirat bittet darum, dies zur Kenntnis zu nehmen und nach Lösungen für diese Situation zu suchen

**Beschluss:** Ulrike Ristau wird den Antrag bis zur nächsten Sitzung umformulieren und den alten Botanischen Garten nur als Beispiel nennen, da das Problem in der ganzen Stadt auch an anderen Orten besteht. Der Antrag wird verschoben.

**Abstimmung:**

Stimmzahl		
9	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Der Antrag wird damit auf die nächste Sitzung verschoben

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung




Ortsvorsteher/in

Schritfführer/in



<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
<b>Campusviertel</b>	14.11.2017	4.3

Betrifft: Wehrdaer Weg – Dreck und Ratten

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung

**Beschluss:** Der Ortsbeirat beantragt, nach Lösungen gegen die Vermüllung am Wehrdaer Weg zu suchen

Erläuterungen:

AnwohnerInnen stört der Anblick des vorderen Teiles des Wehrdaer Weges. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass der Bürgersteig an der, der Lahn zugewandten Seite stark vermüllt ist. (Vor allem auf der Höhe der alten Tankstelle, die auch immer verwahrloster aussieht und das direkt neben unserem Touristenzentrum Elisabethkirche) Außerdem ist der Straßenzustand und der Bürgersteigzustand sehr schlecht, was zu Lärm führt. Die BewohnerInnen berichten auch von großen Problemen mit Ratten, die den Müll zerreißen, durchwühlen und überall verstreuen. Der Ortsbeirat bittet darum, nach Lösungen gegen die Vermüllung am Wehrdaer Weg zu suchen.

---

Wir stellen fest, dass es sinnvoll ist, nicht so viele Anträge zu stellen, sondern solche Anfragen von BewohnerInnen des Viertels unter einem neuen Punkt, den wir zukünftig „Aussprache“ nennen wollen, zu behandeln.

Wir stimmen ab, ob wir den Antrag zurückziehen – Markus Wegmann ist um 20.20 Uhr gegangen.

**Abstimmung:**

Stimmzahl		
8	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Der Antrag ist damit vorläufig zurückgezogen

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbei-

tung



\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
<b>Campusviertel</b>	14.11.2017	4.4

Betrifft: Maßnahmen zu Beseitigung von Schmierereien

Antrag aus dem Ortsbeirat

Öffentliche Behandlung

**Antrag:**

„Die Stadtverwaltung möge Maßnahmen zur unmittelbaren Beseitigung von Graffiti und anderer Schmierereien erwirken“

**Begründung.**

Die Stadt und deren Gebäude werden zunehmend mit Graffiti und anderen Schmierereien verunstaltet. Explizit im Innenstadtbereich ist nahezu jedes zweite Gebäude betroffen, was nicht nur Bewohner, Eigentümer und Passanten beklag(t)en, sondern bereits mehrfach seine negative Berichterstattung in Form von Leserbriefen u.a. Pressemeldungen fand. Für eine kulturhistorische Altstadt mit hohem Denkmalschutz und beabsichtigter touristischer Anziehungskraft ergeben sich daraus neben des rein ökonomischen Schadens am Grundbesitz auch erhebliche Imageschäden, welche ebenfalls bereits mehrfach diskutiert und kommuniziert wurden. (Auf bereits mehrfach-bekanntes Bildmaterial und Textpassagen wird erneut ausdrücklich verzichtet, da diese sowohl der Verwaltung als auch den OB-Mitgliedern vorliegen bzw. in früheren Diskussionen vorlagen)

**Abstimmung:**

Stimmzahl		
3	3	2
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher/in



Schriftführer/in